Gesund und aktiv mit chronischer Krankheit leben



Serviceteil Schweiz



Hinweise zum Serviceteil

Dieser Serviceteil ergänzt das Buch "Gesund und aktiv mit chronischer Krankheit leben" von Kate Lorig und ihrem Team. Das Buch will Menschen, die mit chronischer Krankheit leben, dabei unterstützen, einen eigenen Weg zu finden, den Alltag mit chronischer Krankheit gesundheitsbewusster zu gestalten – und zwar gemeinsam mit der Familie, dem Freundeskreis oder Fachpersonen. Das Buch ist ein nützliches Werkzeug. Es enthält viele praktische Hinweise, wie man Probleme löst und die dafür notwendigen Informationen findet.

Zum Buch von Kate Lorig gehört dieser Serviceteil. Hier finden Sie weiterführende, länderspezifische Adressen und Weblinks zu fünf Kategorien, bspw. Ernährung und Bewegung oder Organisationen und Verbände. Der Serviceteil wird regelmässig aktualisiert und kann beim Careum Verlag bezogen werden (www.careum.ch).

Möchten Sie sich ausführlicher mit einzelnen Themen aus dem Buch "Gesund und aktiv mit chronischer Krankheit leben" beschäftigen? Dann werfen Sie einen Blick in den hinteren Bereich des Serviceteils, dort haben wir zu jedem Kapitel eine Auswahl an Literatur zusammengestellt.

Wenn Sie Anregungen, Literaturempfehlungen oder weitere Adressen für den Serviceteil haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Sie erreichen uns per Mail unter patientenbildung@careum.ch oder per Telefon unter +41 (0)43 222 64 00.

Das Team vom Kompetenzzentrum Patientenbildung bei Careum Forschung

Inhaltsverzeichnis

Adressen	
1: Unterwegs / Öffentlicher Verkehr: Wie komme ich von A nach B?	3
2: Hilfe vom Staat: Unterstützt mich der Staat?	4
3: Organisationen und Verbände	5
4: Pflege & Co.	14
5: Selbsthilfe: Wie kann ich mir selbst helfen?	15
6: Ernährung und Bewegung	16
Literatur	
	10
Allgemein	18
Kapitel 1: Gesund und aktiv mit chronischer Krankheit leben	19
Kapitel 2: Aktives Selbstmanagement	19
Kapitel 4: Gesundheitsbeschwerden verstehen und aktiv managen	19
Kapitel 5: Mit der Kraft von Gedanken Beschwerden lindern	20
Kapitel 6: Mit Freude und Bewegung fit sein	20
Kapitel 7: Übungen zu Beweglichkeit und Kraft	20
Kapitel 8: Ausdauer trainieren	20
Kapitel 10: Miteinander reden	21
Kapitel 11: Sexualität und Intimsphäre	21
Kapitel 12: Sich gesund ernähren	22
Kapitel 13: Mit Medikamenten umgehen	22
Kapitel 15: Den Blick in die Zukunft richten	23
Kapitel 16: Nützliche Tipps	24

Adressen und Hinweise für die Schweiz

1: Unterwegs / Öffentlicher Verkehr: Wie komme ich von A nach B?

handi-cab suisse

www.handi-cab.ch info@handi-cab.ch Sekretariat Mühlezelgstrasse 15 8047 Zürich 044 404 13 86 Schweizerischer Dachverband der Behindertenfahrdienste.

Mitfahrgelegenheit.ch – Das Pendlernetz Schweiz

Das Pendlernetz Schweiz ist die ideale Lösung zur Bildung von Fahrgemeinschaften für Arbeit und Freizeit.

Mitfahrzentrale Schweiz

www.mitfahrgelegenheit.ch Infos und Registrierung auf der Website. mitfahrgelegenheit.ch ist die grösste Mitfahrzentrale im Internet zur Vermittlung von Mitfahrgelegenheiten in der Schweiz und Europa.

Mobility International Schweiz MIS

www.mis-ch.ch info@mis-ch.ch Rötzmattweg 51 4600 Olten 062 212 67-40 062 212 67-39 (FAX) Reisefachstelle für Menschen mit Behinderung und die Tourismusbranche.

Rollihotel.ch – Rollstuhlgängige Unterkünfte in der Schweiz

www.rollihotel.ch / www.spv.ch kf@spv.ch SPV – Kultur und Freizeit Kantonsstrasse 40 6207 Nottwil 041 939 54-15 041 939 54-39 Die Hotelsuchmaschine für Rolls

Die Hotelsuchmaschine für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer in der Schweiz. Paraplegiker-Vereinigung SPV – Kultur und Freizeit

Rotkreuz Fahrdienst Schweiz

www.redcross.ch info@redcross.ch Rainmattstrasse 10 3001 Bern 031 387 71 11 031 387 71 22 (FAX)

SBB Schweizerische Bundesbahnen

www.sbb.ch Hilfreiche Tipps zum Reisen, Ticketkauf und Kontakt für Auskünfte.

SBB-Reisende mit Handicap

http://www.sbb.ch/bahnhof-services/reisende-mit-handicap.html mobil@sbb.ch 0800 007 102 Anruf aus der Schweiz kostenlos (6–22 Uhr), Direktwahl aus dem Ausland +41 51 225 78 44, Dienstleistungen am Bahnhof.

Senioren.ch

www.senioren.ch admin@senioren.ch c/o Unihome Sonnenhügelstrasse 2c 9016 St. Gallen 071 288 44 20 Senioren.ch – das aktiv

Senioren.ch – das aktive Portal. Auf den Senioren-Seiten finden Sie Interessantes für Senioren, Seniorinnen, Pensionierte, zu Lifestyle, Reisen, Gesundheit, Einkaufen, Wohnen und vieles mehr.

SOS-Bahnhofhilfe

www.bahnhofhilfe.ch info@bahnhofhilfe.ch Telefon je nach Standort Kostenlos für alle Reisenden, die Assistenz benötigen oder sich in Schwierigkeiten befinden. Stiftung Denk an mich www.denkanmich.ch info@denkanmich.ch Brunnenhofstrasse 22
Postfach
8042 Zürich
044 366 13 13
Ferien und Freizeit für Behinderte.

2: Hilfe vom Staat: Unterstützt mich der Staat?

AHV / IV

www.ahv-iv.info Die AHV ist der bedeutendste Pfeiler der Alters- und Hinterlassenenvorsorge in der Schweiz (1. Säule). Sie soll den Existenzbedarf im Alter oder im Todesfall decken. Als Volksversicherung ist die AHV für alle obligatorisch.

Ausgleichskassen AHV + IV-Stellen Schweiz

www.iv-stelle.ch/portal/index.asp Ausgleichskassen AHV und IV-Stellen der Schweiz

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

www.bsv.admin.ch Kontakt-Formular Effingerstrasse 20 3003 Bern 058 462 90 11 058 462 78 80 (FAX) AHV / IV / EL / EEO / Pensionskasse etc.

Bundesamt für Verkehr BAV

www.bav.admin.ch info@bav.admin.ch Bundesamt für Verkehr BAV – Mobilitätsbehinderte Menschen / Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehr

Integration Handicap

www.integrationhandicap.ch info@integrationhandicap.ch Bürglistrasse 11 8002 Zürich 044 201 58 26 044 202 23 77 (FAX) Schweizerische AG zur Eingliederung Behinderter.

Kantonales Sozialamt Zürich

www.sozialamt.zh.ch info@sa.zh.ch Schaffhauserstrasse 78 8090 Zürich 043 259 24 51 043 259 51 07 (FAX)

Zum Aufgabenbereich des Kantonalen Sozialamtes gehören die allgemeine öffentliche Sozialhilfe, der Vollzug des Bundesgesetzes über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger und die Koordination der Asylfürsorge. Zudem fallen darunter die Zusatzleistungen zur AHV/IV, die Durchführung des Familienzulagengesetzes sowie die Bewilligung und Subventionierung von bestimmten Heimen und übrigen Einrichtungen für Erwachsene.

Ombudsman KV

https://secure.om-kv.ch Morgartenstrasse 9 6003 Luzern Ombudsman Krankenversicherungen

Ombudsman Privatversicherung und der SUVA

www.versicherungsombudsman.ch help@versicherungsombudsman.ch Postfach In Gassen 14 8022 Zürich 044 211 30 90 044 212 52 20 (FAX) Ombudsstelle der Privatversicherung und der SUVA

Ombudsstelle für Altersfragen www.ombudsstelle-alter.ch Online-Wahl Kantone

Schweizerischer Seniorenrat SSR

www.seniorenrat.ch info@ssr-csa.ch Worblentalstrasse 32 3063 Ittigen 031 924 11 00 031 924 11 01 (FAX)

Der Schweizerische Seniorenrat SSR vertritt die wirtschaftlichen und sozialen Anliegen der älteren Menschen gegenüber Bund, Verbänden, Institutionen, Medien und Öffentlichkeit

UBA Schweiz

www.uba.ch info@uba.ch Malzstrasse 10 8045 Zürich 058 450 60 60

Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter

3: Organisationen und Verbände

AGILE

www.agile.ch info@agile.ch Effingerstrasse 55 3008 Bern 031 390 39 39 Dachverband der Behinderten-Selbsthilfe Schweiz

Aids-Hilfe Schweiz AHS

www.aids.ch

aids@aids.ch Konradstrasse 20 8005 Zürich 044 447 11 11 Die Aids-Hilfe Schweiz (AHS) ist der Dachverband der 21 kantonalen und regiona-

Die Alds-Hilfe Schweiz (AHS) ist der Dachverband der 21 kantonalen und regionalen Alds-Hilfen sowie weiterer 41 im HIV/ Alds-Bereich tätigen oder engagierten Organisationen.

Al-Anon

www.al-anon.ch Kontakt-Formular Neuhardstrasse 22 4601 Olten 062 296 52 16 Al-Anon ist eine Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholkranken.

Anonyme Alkoholiker

www.anonyme-alkoholiker.ch info@anonyme-alkoholiker.ch Cramerstrasse 7 8004 Zürich 044 241 30 30

24-Stunden-Hotline 0848 848 885 Alle, die den Wunsch haben, mit dem Trinken aufzuhören, sind bei den Anonymen Alkoholikern willkommen. Alter, Beruf, Konfession und Herkunft spielen keine Rolle. Die einzige Voraussetzung ist der

Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören. Anonymität ist das oberste Gebot.

aphasie-suisse

www.aphasie.org info@aphasie.org Spitalstrasse 4 6004 Luzern 041 240 05 83

Aphasie ist eine spezielle Art von Sprachstörung. Aufgrund einer Hirnverletzung können betroffene Menschen nicht mehr oder nur fehlerhaft sprechen, verstehen, lesen und schreiben. aphasie suisse ist eine Fachgesellschaft und Betroffenenorganisation, die in der ganzen Schweiz tätig ist.

appella

www.appella.ch info@appella.ch 044 273 06 60 Die Beratungsstelle appella informiert und berät zu den Bereichen Schwangerschaft, Pränataldiagnostik, Geburt, unerfüllter Kinderwunsch, Verhütung, ungewollte Schwangerschaft und Wechseljahre.

ASIP Schweizerischer Pensionskassenverband.

www.asip.ch Informationen zur 2. Vorsorgesäule.

avanti-donne

hinderung.

www.avantidonne.ch info@avantidonne.ch Alpenblickstrasse 15 3630 Rüti Tel.: 848 444 888 Plattform für Frauen und Mädchen mit Be-

▶ Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu www.bfu.ch info@bfu.ch Hodlerstrasse 5a 3011 Bern 031 390 22 22

Beratungsstelle zur Verhütung von Unfällen.

Bertelsmann Stiftung Weisse Liste www.weisse-liste.de Carl-Bertelsmann-Straße 256 33311 Gütersloh Tel: +49 0800 0 11 77 22 (Free) Das Internetportal der Weissen Liste hat das Ziel, Patienten und Versicherte bei der Suche nach einem Krankenhaus, Arzt oder Pflegeheim zu unterstützen. Die Informationen sind kostenfrei, verständlich und unabhängig.

Budgetberatung Schweiz www.budgetberatung.ch info@budgetberatung.ch Hashubelweg 7 5014 Gretzenbach 062 849 42 45 Informationen zum Thema Auskommen mit dem Einkommen

www.dialog-ethik.ch info@dialog-ethik.ch Schaffhauserstrasse 418 8050 Zürich 044 252 42-01 Dialog Ethik ist eine upabhängige I

Dialog Ethik ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation. Sie fördert öffentliche Diskussionen zu ethischen Fragen im Sozial- und Gesundheitswesen.

dreischiibe St. Gallen st.gallen@dreischiibe.ch

Dialog Ethik

Rosengartenstrasse 3
9000 St. Gallen
071 243 58-00
071 243 58-90 (FAX)
Oft sind Menschen mit einer psychischen
Beeinträchtigung in der freien Wirtschaft
nicht oder nicht mehr integriert und leben von der Gesellschaft isoliert. Die
dreischiibe unterstützt diese Menschen
in beruflicher und psychosozialer Hinsicht, damit sie sich in die Arbeitswelt
und in die Gesellschaft integrieren kön-

DVSM Mütterzentrum

www.muetterzentrum.ch

nen.

sabineschifferdecker@bluewin.ch Standstrasse 1 9320 Arbon 071 446 87 30 Dachverband Schweizerischer Mütterund Familienzentren engagiert sich für

Dachverband Schweizerischer Mütterund Familienzentren engagiert sich für die Aufwertung der Haus- und Familienarbeit, familienfreundliche Arbeitsstrukturen und für die Gleichstellung von Frau und Mann.

Forum Männergesundheit

www.gesunde-maenner.ch info@gesunde-maenner.ch pA. René Setz; Kistlerweg 10 3006 Bern 079 627 79 77

Forum Männergesundheit: mehr Gesundheit für Frauen und Männer

FRAGILE Suisse

www.fragile.ch mail@fragile.ch Beckenhofstrasse 70 8006 Zürich 044 360 30 60 Schweizerische Vereinigung für hirnverletzte Menschen

Frauentalk.ch

www.frauentalk.ch Frauen, für die Alkohol ein Thema ist – sei es als Selbstbetroffene oder als Angehörige – haben hier eine Plattform im Internet.

FST – Bessere Lebensqualität

www.besserelebensqualitaet.ch www.fst.ch info@fst.ch Rue des Charmettes 10b 2006 Neuchâtel 032 732 97 77 Stiftung für elektronische Hilfsmittel

generationen.ch

www.generationen.ch
info@generationen.ch
Schwarztorstrasse 20
Postfach 6051
3001 Bern
031 385 16 16
Gemeinsame Projekte fördern die Begegnung und den Dialog zwischen den Generationen.

Gesundheitscoaching

www.gesundheitscoaching-khm.ch Patient und Arzt sind Partner. Gesundheitscoaching baut auf diese Partnerschaft, indem es PatientInnen und HausärztInnen dabei unterstützt, gemeinsam und effizient die Gesundheit zu stärken und Krankheiten vorzubeugen.

Gute Pillen – Schlechte Pillen. Gemeinnützige Gesellschaft für unabhängige Gesundheitsinformation mbH www.qutepillen-schlechtepillen.de

Die Internetseite "Gute Pillen – Schlechte Pillen" wird von den Gründungszeitschriften arznei-telegramm®, Der Arzneimittelbrief und Pharma-Brief betrieben, mit dem Ziel, den Verbraucher zu unterstützen, wirksame und möglichst verträgliche Arzneimittel auszuwählen und riskante Produkte zu meiden.

headache

peter.sandor@usz.ch Frauenklinikstrasse 26 8091 Zürich 044 255 55 60 Die Schweizerische Kopfwehgesellschaft bietet aktuelles Wissen über Kopfschmerz-Therapien und den Austausch mit Spezialisten auf diesem Gebiet.

Hebammenverband

www.headache.ch

www.hebamme.ch info@hebamme.ch Rosenweg 25c Postfach 3000 Bern 23 031 332 63 40 Schweizerischer Hebammenverband

Huusglön

www.huusgloen.ch beatrice.schaad@huusgloen.ch Geschäftsstelle Huusglön Fahracker 1 4629 Fulenbach 079 488 80 60 Hausbesuche von Clowns bei Menschen mit Behinderungen und schwerwiegenden chronischen Erkrankungen.

 ilco Schweiz, Schweizerische Vereinigung der Gruppen von Stomaträgern

www.ilco.ch info@ilco.ch peter.schneeberger@vtxmail.ch Sekretariat Peter Schneeberger Buchenweg 35 3054 Schüpfen 031 879 24 68 Auch wenn die medizinische Versorgung hierzulande gut ist, bleibt ein Stoma doch eine Einschränkung, mit der zu leben nicht immer einfach ist. Aus dieser Überlegung heraus ist die Selbsthilfeorganisation ilco-Schweiz entstanden.

insieme Schweiz

www.insieme.ch sekretariat@insieme.ch Aarberggasse 33 3001 Bern 031 300 50-20 031 300 50-21 (FAX) insieme Schweiz und die regionalen Vereine informieren, beraten und bieten psychologische Unterstützung, sie organisieren Entlastungen, Ferienwochen, Weiterbildungs- und Freizeitaktivitäten u.v.m.

INSOS

www.insos.ch
info@insos.ch
INSOS – Hauptsitz Schweiz
Zieglerstrasse 53
3000 Bern 14
031 385 33 00
Internationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung

ipsilon

www.ipsilon.ch Kontakt-Formular ipsilon – Initiative zur Prävention von Suizid in der Schweiz

▶ IVB

www.ivb.ch ivb@ivb.ch IVB-Geschäftsstelle Schlossgasse 11 4102 Binningen 061 426 98-00 061 426 98-05 Behindertenselbsthilfe bei der Basel Invaliden-Vereinigung Basel (IVB)

Kompetenzzentrum für Sehbehinderung im Alter

www.ksia.ch info@ksia.ch Bederstrasse 12 8002 Zürich 044 578 44 22

Krebsliga Schweiz

www.krebsliga.ch info@krebsliga.ch Effingerstrasse 40 3001 Bern 031 389 91-00 031 389 91-60 (FAX)

Die Krebsliga berät und unterstützt Krebsbetroffene und ihre Angehörigen. Sie engagiert sich, damit weniger Menschen an Krebs erkranken, unterstützt und fördert die Krebsforschung in der Schweiz.

Leben wie zuvor

www.leben-wie-zuvor.ch Tel. 0800 11 88 11 Der Schweizer Verein Leben wie zuvor ist ein Dachverband, dem 68 Selbsthilfegruppen für brustoperierte Frauen nach einer Brustkrebserkrankung in der deutschen Schweiz angeschlossen sind.

Lungenliga Schweiz

www.lung.ch info@lung.ch Chutzenstrasse 10 3007 Bern 031 378 20-50 031 378 20-51

Die Lungenliga Schweiz (LLS) ist eine gesamtschweizerische Dienstleistungsorganisation für Krankheiten der Lunge und der Atemwege. Sie besteht aus 23 kantonalen Lungenligen, den zentralen Organen und der schweizerischen Geschäftsstelle.

männer.ch

www.maenner.ch info@maenner.ch Gyrischachenstrasse 59 3400 Burgdorf 061 711 81 90 Der Dachverband der Männer- und Väter-Organisationen männer.ch vertritt die Interessen der Buben, Männer und Väter in der Schweiz.

mit-uns-fuer-uns

www.mit-uns-fuer-uns.ch www.asip.ch info@asip.ch Kreuzstrasse 26 8008 Zürich 043 243 74 15

Thema: Pensionskassen

MOBINET

www.mobinet.ch redaktion@mobinet.ch Forsterstrasse 68 8044 Zürich 044 262 23 79 Schweizer Plattform für Menschen mit einer Behinderung

Mütter- und Väterberatung www.muetterberatung.ch

Informieren Sie sich in Ihrer Gemeinde.

MV

www.mieterverband.ch Kontakt-Formular info@mvzh.ch Tellstrasse 31 Postfach 1949 8026 Zürich 043 243 40 40 Schweizerischer Mieterinnen- und Mieterverband

OsteoSwiss

www.osteoswiss.ch info@osteoswiss.ch Geschäftsstelle Webereistrasse 68 8134 Adliswil 044 308 80 06

Helpline Osteoporose: 0848 80 50 88

Prävention, Diagnose und Ansprechpersonen für Osteoporose sind auf dieser Website zu finden. Zusätzlich findet man Wissenswertes über Vitamin D, Tipps zur Körperhaltung und Gymnastikübungen.

Parkinson Schweiz

www.parkinson.ch info@parkinson.ch Gewerbstrasse 12a Postfach 123 8132 Egg 043 277 20 77

Parkinson ist eine neurodegenerative Erkrankung, die Einschränkung, Behinderung und im schlimmsten Fall Pflegebedürftigkeit bedeutet. Parkinson Schweiz unterstützt Patienten und Angehörige, fördert Selbsthilfegruppen und vieles mehr.

Patientenforum

www.patientenforum.ch
Als Interessenvertreter von Patienten,
Selbsthilfegruppen und Patientenvereinigungen setzt sich das Patientenforum für
deren Fragen, Wünsche und Bedürfnisse
ein, denn der heutige Patient will informiert sein, seine Krankheit und Behandlung besser verstehen, mehr Eigenverantwortung übernehmen und über das
weitere Vorgehen bei der Therapie mitentscheiden können.

Patientenstellen der Schweiz

www.patientenstelle.ch Hofwiesenstrasse 3 8057 Zürich 044 361 92 56

Patientenstellen bieten Ihnen Rat und Hilfe im gesamten Bereich des Gesundheitswesens.

PLANes

www.plan-s.ch info@dialog-gesundheit.ch 031 911 77 04 Dachverband Beratungstellen für Familienplanung

Pro Infirmis

www.proinfirmis.ch contact@proinfirmis.ch Feldeggstrasse 71 8032 Zürich 058 775 20 00 058 775 26 00 (FAX)

Pro Infirmis tritt für eine möglichst uneingeschränkte Teilnahme von Menschen mit Behinderung am sozialen und gesellschaftlichen Leben ein. Sie bekämpft Tendenzen zur Benachteiligung und Ausgrenzung von behinderten Menschen.

Pro Mente Sana

www.promentesana.ch kontakt@promentesana.ch Hardturmstrasse 261 Postfach 8031 Zürich 044 446 55 00 Schweizerische Stiftung im Interesse psychisch kranker Menschen

ProRaris

Allianz Seltener Krankheiten Schweiz

www.proraris.ch contact@proraris.ch Chemin de la Riaz 11 1418 Vuarrens 021 887 68 86

Pro Senectute

www.pro-senectute.ch info@pro-senectute.ch Lavaterstrasse 60 8002 Zürich 044 283 89 89

Pro Senectute ist die Fach- und Dienstleistungsorganisation der Schweiz im Dienste der älteren Menschen. Auf diesen Seiten finden Sie Angebote aller Art, interessante Inhalte zu Themen rund um das Alter oder die Beratungsstelle in Ihrer Nähe.

REHAB Basel

www.rehab.ch Im Burgfelderhof 40 4055 Basel 061 325 00 00 Beratungsangebote für Querschnittsgelähmte.

Rheumaliga Schweiz

www.rheumaliga.ch info@rheumaliga.ch Josefstrasse 92 8005 Zürich 044 487 40-00 044 487 40-19

Die Rheumaliga Schweiz fördert die Bekämpfung von rheumatischen Erkrankungen. Im Zentrum der Bemühungen steht der Mensch mit seinem Bedürfnis nach gesundheitlichem Wohlbefinden, Beschwerdefreiheit und Lebensqualität.

sbv-fsa

www.sbv-fsa.ch info@sbv-fsa.ch SBV Gutenbergstrasse 40b 3011 Bern 031 390 88 00 Schweizerischer Blinden und Sehbehindertenverband

Schweizer Diabetesforum

www.diabetesgesellschaft.ch www.diabetes-forum.ch Diabetes Gesellschaft Rütistrasse 3A 5400 Baden 056 200 17 90 Das Schweizer Diabetesforum

Das Schweizer Diabetesforum ermöglicht den Erfahrungsaustausch und die Diskussion von Betroffenen.

Schweizer Verband – Dargebotene Hand

www.143.ch Tel. 143 Beckenhofstrasse 16 8006 Zürich 031 301 91 91 Die Dargebotene Hand ist rund um die Uhr eine erste Anlaufstelle nicht nur für Menschen in schwierigen Lebenslagen, sondern auch für solche mit alltäglichen Sorgen – unabhängig von Alter, kultureller oder konfessioneller Zugehörigkeit.

Schweizer Vereinigung Morbus Bechterew

www.bechterew.ch
Leutschenbachstrasse 45
8050 Zürich
044 272 78 66
Die Schweizerische Vereinigung Morbus
Bechterew ist eine Selbsthilfeorganisation von Patienten, die von Morbus Bechterew (Spondylitis ankylosans, entzündliche Wirbelsäulenversteifung) oder einer verwandten Krankheit betroffen sind.

Schweizerische Alzheimervereinigung ALZ

www.alz.ch

info@alz.ch
Rue des Pêcheurs 8E
1400 Yverdon-les-Bains
024 426 20 00
024 426 06 06 (Info)
Die Schweizerische Alzheimervereinigung engagiert sich für die Erhaltung der
Würde von Menschen mit einer Demenz,
ihre Angehörigen und für die Verbesserung ihrer Lebensqualität.

Schweizerische Diabetesstiftung

www.diabetesstiftung.ch

info@diabetesstiftung.ch sekretariat@diabetesgesellschaft.ch Rütistrasse 3A 5400 Baden 056 200 17 95 Die Stiftung setzt sich für die allgemeine Aufklärung über die Zuckerkrankheit ein und unterstützt nationale Forschungsprojekte zum Thema Diabetes mellitus.

Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen www.hindernisfrei-bauen.ch

info@hindernisfrei-bauen.ch Kernstrasse 57 8004 Zürich 044 299 97 97 Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen

Schweizerische Fibromyalgie-Vereinigung

www.suisse-fibromyalgie.ch info@suisse-fibromyalgie.ch

Avenue des Sports 28 1400 Yverdon-les-Bains 024 425 95 75 / 77 Gegenseitige Hilfe und Unterstützung der Fibromyalgie-Kranken und ihrer Familien, Veröffentlichung von Informations-Material und Sensibilisierung der Bevölkerung für dieses Syndrom und Anregung der medizinischen und pharmazeutischen Forschung zur Verbesserung der Behandlungsmethoden.

Schweizerische Herzstiftung

www.swissheart.ch, www.herzstiftung.ch info@swissheart.ch Schwarztorstrasse 18 3000 Bern 14 031 388 80-80 031 388 80-88 Die Schweizerische Herzstiftung fördert

Die Schweizerische Herzstiftung fördert die Forschung im Bereich von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Beratung für Herz-kranke, Hirnschlagbetroffene und ihre Angehörigen sowie für die Prävention bei gesunden Personen.

Schweizerische Liga gegen Epilepsie epi

www.epi.ch info@epi.ch Seefeldstrasse 84 Postfach 1084 8034 Zürich 043 488 67 77

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

www.multiplesklerose.ch info@multiplesklerose.ch Josefstrasse 129 Postfach 8031 Zürich 043 444 43 43

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft setzt sich mit zahlreichen Dienstleistungen für die grösstmögliche Selbständigkeit und Lebensqualität MS-Betroffener ein, fördert die MS-Forschung und sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Bedürfnisse der MS-Betroffenen und ihrer Angehörigen.

Schweizerische Polyarthritiker-Vereinigung SPV

www.arthritis.ch spv@arthritis.ch Feldeggstrasse 69 Postfach 1332 8032 Zürich 044 422 35 00

Die Schweizerische Polyarthritiker-Vereinigung SPV ist eine gesamtschweizerische Selbsthilfeorganisation für Menschen, welche an rheumatoider Arthritis RA (chronischer Polyarthritis cP) oder einer verwandten Krankheit leiden.

Schweizerische Vereinigung für Angeborene Immundefekte

www.svai.ch info@svai.ch Postfach 1089 8048 Zürich 044 435 38 00 043 817 17 17 (Beratung)

Die Schweizerische Vereinigung für Angeborene Immundefekte fördert die Forschung, Diagnose und Therapie im Bereich der angeborenen Immundefekte, informiert die Öffentlichkeit und sensibilisiert sie für die Anliegen betroffener Menschen, unterstützt Patienten, Eltern und Familienangehörige in betreuerischen, erzieherischen, sozialen und rechtlichen

Fragen und leistet in Härtefällen für die Behandlung und Pflege von Menschen mit angeborenen Immundefekten finanzielle Hilfe.

Schweizerisches Rotes Kreuz

www.redcross.ch info@redcross.ch Rainmattstrasse 10 3001 Bern 031 387 71-11 031 387 71-22

Viele Menschen im In- und Ausland leben in Not. Ihnen hilft das Schweizerische Rote Kreuz mit seinen verschiedenen Organisationen – vom Samariterbund bis zur Rettungsflugwacht, von der Lebensrettungs-Gesellschaft bis zum Blutspendedienst. Das SRK ist unabhängig, konfessionell und politisch neutral und steht allen Menschen offen.

seniorweb.ch

www.seniorweb.ch info@seniorweb.ch Werdstrasse 8 8004 Zürich 044 380 34 77

Seniorweb.ch ist die dreisprachige, interaktive Internetplattform für die Generation 50 plus in der Schweiz. Hier finden Sie Dienstleistungen, Expertenauskunft in Gesundheitsfragen, Lernprogramme und allerlei Wissenswertes für Senioren.

▶ SGB

www.sgb-fss.ch Kontakt-Formular info-d@sgb-fss.ch Oerlikonerstrasse 98 8057 Zürich 044 315 50-40; Videophone 044 500 38 50 (PC) Vitab 044 315 50-47

Schweizerischer Gehörlosenbund; Dachorganisation der Gehörlosen und Hörbehinderten-Selbsthilfe.

SPO Patientenschutz

Die Stiftung SPO Patientenschutz schützt und fördert die Patientenrechte im Gesundheitswesen. Sie setzt sich für Information und Beratung ein und ermöglicht Patienten eine aktive, verantwortungsvolle Mitwirkung.

SSO

www.sso.ch sekretariat@sso.ch Münzgraben 2 3000 Bern 7 031 311 76 28 Schweizerische Zahnärztegesellschaft

Stiftung Domicil

www.domicilwohnen.ch info@domicilwohnen.ch Kanzleistrasse 80 8004 Zürich 044 245 90 25 Domicil baut Brücken für Vermieter und Wohnungssuchende.

Stiftung Mütterhilfe

www.muetterhilfe.ch Badenerstrasse 18 8004 Zürich 044 241 63 43

Die Stiftung unterstützt Mütter in Überforderungssituationen, berät sie bei unerwarteter Schwangerschaft und bietet psychotherapeutische Begleitung.

Stiftung SOS Beobachter

www.beobachter.ch sos.beobachter Kontakt-Formular Merkblätter genau beachten Förrlibuckstrasse 70 8005 Zürich 043 444 52 52 Die Stiftung SOS Beobachter hilft in der Schweiz wohnhaften Menschen, die in Not geraten sind.

sucht-info Schweiz

www.sucht-info.ch info@sucht-info.ch Av. Louis-Ruchonnet 14 1003 Lausanne 021 321 29 11

Für sucht-info Schweiz steht der Schutz der Gesundheit im Zentrum. sucht-info Schweiz konzipiert und realisiert Präventionsprojekte, engagiert sich in der Gesundheitspolitik und der psychosozialen Forschung.

szb

Schützengasse 4 9001 St. Gallen 071 223 36 36 071 228 68 68 (Beratung) Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen

terzStiftung

www.szb.ch

www.terzstiftung.ch terzstiftung@terzstiftung.ch Seestrasse 112 8267 Berlingen 0800 123 333 Die terzStiftung gibt in Zus

Die terzStiftung gibt in Zusammenarbeit mit Cottonfield Family Office AG eine Checkliste heraus, welche helfen soll, auf schwierige Situationen vorbereitet zu sein.

VäterNetz.ch

www.vaeternetz.ch borter@besonet.ch Schönbühlweg 17 c/o Andreas Borter 3400 Burgdorf

VäterNetz.ch bietet eine Plattform der Vernetzung und gegenseitigen Koordination von Fachpersonen in deren Arbeit mit Vätern.

Verein CFS Schweiz

www.verein-cfs.ch Kontakt-Formular 8000 Zürich 078 616 96 80

Der Verein CFS Chronic Fatique Syndrome / Chronisches Erschöpfungs- und Müdigkeits-Syndrom organisiert den Erfahrungsaustausch von Betroffenen und sensibilisiert die Öffentlichkeit für das Thema.

Verein CompiSternli

www.compisternli.ch info@compisternli.ch Rahel Tschopp Chegelplatz 3 7277 Davos 081 413 11 17 Kurse für Computer und Handy. Generationenprojekt – Schüler mit Senioren. Unterstützt von der Stiftung TERZ und der Swisscom AG.

Verein patienten.ch

www.patienten.ch
info@patienten.ch
Marco Tedesco
Steigerstrasse 3
8245 Feuerthalen
Das Patientenportal ermöglicht den indikationsbezogenen Patienten- und Betroffenen-Organisationen einen gemeinsamen Auftritt und eine leichte Auffindbarkeit. Die Patientenorganisation kann sich auf dem Portal kurz vorstellen. für De-

tailinformationen führt der Weg über einen prominenten Link direkt zum Webauftritt der betreffenden Organisation.

▶ VSP

www.schmerzpatienten.ch info@schmerzpatienten.ch felix.k.gysin@tiscalnet.ch Felix K. Gysin Klingental 5 4058 Basel Vereinigung Schweizer Schmerzpatienten. Die VSP ist Mitglied der SGSS (Schweiz. Gesellschaft z. Studium des Schmerzes)

WABE

www.wabe.ch
info@wabe.ch
Schwarztorstrasse 32
Postfach
3000 Bern 14
031 398 08 15
Wohn-, Arbeits-, Beschäftigungs-, Entlastungs- und Schulungsmöglichkeiten für Menschen mit einer Behinderung und/oder einer sozialen Indikation.

wohnenimalter.ch

www.wohnenimalter.ch bohn@wohnenimalter.ch Felix Bohn Herbartstrasse 3 8004 Zürich 044 240 20 60 Fachberatung Altersgerechtes Bauen

4: Pflege und Co.

IPW Integrierte Psychiatrie Winterthur Zürcher Unterland

http://kobe.ipw.zh.ch koordinationsstelle@ipw.zh.ch Schlachthofstrasse 19a 8406 Winterthur 052 224 33 33 052 224 33 34 (FAX) Die IPW ist verantwortlich für die psychiatrische Grundversorgung von Stadt, Region Winterthur und das Zürcher Unterland.

pflegesearch.ch

www.pflegesearch.ch
info@pflegesearch.ch
pflegesearch.ch
Postfach
8000 Zürich
044 380 38 04
Umfangreiches Netzwerk zum Thema
Pflege

Schweizerischer Samariterbund

www.samariter.ch office@samariter.ch Martin-Disteli-Strasse 27 4601 Olten 062 286 02 00

Der Samariterbund fördert den Einsatz von Freiwilligen im Rettungs-, Gesundheits- und Sozialwesen. Er sorgt dafür, dass Verunfallte und plötzlich Erkrankte Erste Hilfe erhalten. Mit spontanen oder ergänzenden Betreuungs- und Pflegeeinsätzen schliesst er Lücken im Netz der Sozialeinrichtungen. Er fördert das Gesundheitsbewusstsein und die Unfallverhütung.

Spitex Verband Schweiz

www.spitex.ch admin@spitex.ch Sulgenaustrasse 38 3000 Bern 23 031 381 22-81 031 381 22-28

Nationale Spitex-Nummer 0842 80 40 20 Die Spitex – die spitalexterne Hilfe und Pflege – hilft Ihnen zu Hause bei Krankheit, Behinderung, Geburt, Rekonvaleszenz, Gebrechlichkeit und Krisensituationen mit Beratung, Abklärung, pflegerischer und hauswirtschaftlicher Betreuung, evtl. auch mit Mahlzeiten und Hilfsmitteln.

5: Selbsthilfe: Wie kann ich mir selbst helfen?

 Arzneimittelkompendium der Schweiz www.documed.ch
 Informationen zu Medikamenten

Computerias Schweiz

www.computerias.ch info@computerias.ch Treffpunkt: Seniorinnen und Senioren entdecken gemeinsam das Internet.

Dialog Ethik

http://www.dialog-ethik.ch/_upl/files/ HumanDokument_deutsch.pdf info@dialog-ethik.ch Patientenverfügung "HumanDokument" zum Herunterladen

FMH (Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte)

http://www.fmh.ch/service/patientenverfuegung.html Patientenverfügung zum Herunterladen

Gesundheitsinformation

www.gesundheitsinformation.de Die Seite sichtet – nach und nach – den Bestand des Wissens und erklärt und fragt Patientinnen und Patienten nach ihren Erfahrungen. Die Informationen werden regelmässig aktualisiert.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

www.homecare.ch
info@homecare.ch
0844 77 48 48
Schwarztorstrasse 69
3000 Bern 14
031 326 61 61
Spitexleistungen für die ganze Schweiz

KOBIK

www.kobik.ch Meldeformular Koordinationsstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität beim Bundesamt für Polizei

Migros, Coop

www.leshop.ch, www.coop.ch Einkaufen von zu Hause aus. Ihre Bestellung wird geliefert.

plusminus

www.plusminus.ch

info@plusminus.ch Ochsengasse 12 4058 Basel 061 695 88 22 Budget- und Schuldenberatung Basel. Infoladen im Erdgeschoss mit Infomaterial und kurzer Beratung bei Fragen. Internetseite mit zusammengestellten Informationen.

Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson

http://www.schmerzakademie.de/ patienten-service/services/#PMNJ Audiofile zum Herunterladen

SAHB Hilfsmittelberatung Schweiz

www.sahb.ch exma@sahb.ch Dünnernstrasse 32 4702 Oensingen 062 388 20-20 062 388 20-40 Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betag-

Schulz von Thun

www.schulz-von-thun.de Vorträge, Workshops, Seminare, Weiterbildung sowie Beratung, Therapie und Coaching zum Thema Kommunikation.

Selbsthilfe Schweiz

www.selbsthilfeschweiz.ch info@selbsthilfeschweiz.ch Laufenstrasse 12 4053 Basel 061 333 86 01 Koordination und Förderung von Selbsthilfegruppen in der Schweiz.

SPO Patientenschutz

http://www.spo.ch/index. php?option=com_ artforms&formid=1%20&Itemid=38 Häringstrasse 20 8001 Zürich 044 252 54 22 Patientenverfügung zum Bestellen

Zia Info

www.zia-info.ch

041 666 73 73 Ein Projekt der Interkantonalen Spitex Stiftung Wilen, das pflegenden Angehörigen Rat bietet.

6: Ernährung und Bewegung

te SAHB

Bundesamt für Gesundheit

http://www.bag.admin.ch/themen/ ernaehrung_bewegung/05207/05209/ index.html?lang=de Informationen zum Thema Gesunde Ernährung

Bundesamt für Sport BASPO

www.hepa.ch Hauptstrasse 247 2532 Magglingen 032 327 61 11 Grundlagendokument zum Thema Gesundheitswirksame Bewegung, bestellbar bei hepa.ch

Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID

info@lid.ch Weststrasse 10 3000 Bern 031 359 59-77 031 359 59-79

www.lid.ch

LID ist die Presse- und Informationsstelle der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft. Er gibt Auskunft zu Fragen rund um die Land- und Ernährungswirtschaft für Medien, Schulen und die breite Öffentlichkeit.

PLUSPORT Behindertensport Schweiz

www.plusport.ch mailbox@plusport.ch Chriesbaumstrasse 6 8604 Volketswil 044 908 45-00 044 908 45-01 Dachorganisation Schweizerischer Behinderten-Sport.

Procap Schweiz – Netzwerk für Menschen mit Handicap

www.procap.ch info@procap.ch Frohburgstrasse 4 **Postfach** 4601 Olten 062 206 88-88 062 206 88-89 Procap Sport fördert die sportlichen Aktivitäten von Menschen mit Handicap, unabhängig von Alter, Behinderungsart und Behinderungsgrad.

Ryffelrunning Versand AG

www.ryffel.ch versand@ryffel.ch Seestrasse 102 8610 Uster 044 940 87 87 Online-Shop für alle Arten von Sportbekleidung, Informationen zu Sportarten und Kursangebote. Bis Sept. 15, danach Migros SportXX

Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE

www.sge-ssn.ch

info@sge-ssn.ch

Schwarztorstrasse 87 3001 Bern 031 385 00-00 Informationen und praktische Tipps rund um eine ausgewogenen Ernährung. Der

Informationsdienst Nutrinfo (R) beantwortet kostenlos Fragen zur Ernährung: Tel.: 031 385 00 08 (Mo-Fr 8.30-12.00), www.nutrinfo-d@sge-ssn.ch Für das Thema Ernährung ist neu das

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen zuständig, www.blv. admin.ch.

Hier erhalten Sie nähere Informationen zu Nährwertetiketten.

Weight Watchers Schweiz

www.weightwatchers.ch Rte de St-Cerque 303 1260 Nyon 0848 188 188

Weight Watchers steht für gesundes und langfristiges Abnehmen. Dabei steht die Erkenntnis im Mittelpunkt, dass ein ausgewogener Lebensstil der Schlüssel zu einem normalen Körpergewicht und damit auch zu mehr Gesundheit und Lebensfreude ist.

Allgemein

- Brückle, W.: Fibromyalgie endlich richtig erkennen und behandeln, Trias Verlag, 2. Aufl. 2008, ISBN 978-3-8304-3482-5
 - Was Muskelschmerzen, Schlafstörungen und chronische Müdigkeit wirklich bedeuten.
- ▶ BAG: Gesundheitswegweiser Schweiz, Bundesamt für Gesundheit, 2011.

 Der Gesundheitswegweiser gibt Informationen zum Gesundheitssystem der Schweiz.

 Beispielsweise wie die Krankenkasse funktioniert und wo man welche Hilfe erhält.

 Der Gesundheitswegweiser wurde für Migrantinnen und Migranten entwickelt, gibt aber allen Interessierten einen einfachen und übersichtlichen Einblick.

 Herunterzuladen oder bestellbar in verschiedenen Sprachen beim Bundesamt für Gesundheit, www.migesplus.ch oder www.bag.admin.ch/shop
- dialog-gesundheit Schweiz (Hrsg.): WIE? SO! Alltagsbuch für ein besseres Leben, Verlag Ruth Graf-Lehmann, 2011, ISBN 978-3-907663-27-1 Leitfaden für die Bewältigung von Alltagsproblemen über den ganzen Lebensbogen.
- ► Gottschlich, M.: Sprachloses Leid, Springer Verlag, 1998, ISBN 3-211-83075-8 Wege zu einer kommunikativen Medizin.
- Kast, V.: Was wirklich z\u00e4hlt, ist das gelebte Leben, Kreuz-Verlag, 2. Aufl. 2011, ISBN 3-7831-3492-7
 - Die Kraft des Lebensrückblicks.
- Sänger S.; Dierks M.L.: Kritische Bewertung von Gesundheitsinformationen für medizinische Laien, in: Lehrbuch Evidenzbasierte Medizin in Klinik und Praxis, Deutscher Ärzte-Verlag, 2006, ISBN 978-3-7691-0538-4
 - Erstmals werden die Grundlagen einer beweisgestützten Entscheidungsfindung Schritt für Schritt an konkreten Fallbeispielen aus der Versorgungspraxis im deutschsprachigen Raum gezeigt.
- Sänger, S., Quadder, B., Brunsmann F.: Welche Evidenz will der Patient?, in: Lehrbuch Evidenzbasierte Medizin in Klinik und Praxis, Deutscher Ärzte-Verlag, 2006, ISBN 978-3-7691-0538-4
 - Erstmals werden die Grundlagen einer beweisgestützten Entscheidungsfindung Schritt für Schritt an konkreten Fallbeispielen aus der Versorgungspraxis im deutschsprachigen Raum gezeigt.
- Schiffer, E.: Wie Gesundheit entsteht, Beltz Verlag, 2. Aufl. 2001, ISBN 3-407-22090-1 Salutogenese: Schatzsuche statt Fehlerfahndung.
- Schreiber, D.: Plötzlich Patient, Beobachter Buchverlag, 2010, ISBN 978-3-85569-443-3 Bei schwerer oder chronischer Erkrankung Mut schöpfen, Kraft aufbauen und Lebensqualität finden – auf Basis ihrer langjährigen Erfahrung als Patientencoach beschreibt Delia Schreiber, wie Selbstmanagement gelingt und dabei die gesunden Anteile gestärkt werden.

Kapitel 1: Gesund und aktiv mit chronischer Krankheit leben

- Baus, L.: Da hilft nur Leben. Wie chronische Krankheiten zur Chance werden können, Pendo Verlag, 2008, ISBN 978-3-86612-165-2
 - Ein Selbsthilfebuch, geschrieben von einem chronisch kranken Autor, der motivierend und konstruktiv Wege aufzeigt, wie man aus eigener Kraft Perspektiven entdecken kann, um mit chronischem Kranksein umzugehen.
- Bopp, A., Nagel, D., Nagel, G.: Was kann ich selbst für mich tun? Patientenkompetenz in der modernen Medizin, Rüffer & Rub, 2005, ISBN 978-3-907625-23-1
 - Ein Buch, das Menschen mit onkologischen Erkrankungen zu Wort kommen lässt. Es zeigt, wie wichtig eine kompetente Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Menschen mit chronischen Krankheiten und den Gesundheitsberufen ist und welche Voraussetzungen dafür erforderlich sind.
- Sharoff, K.: Manual Leben mit chronischen und unheilbaren Krankheiten, Verlag Hans Huber, 2007, ISBN 978-3-456-84410-7
 - Manual zu Krankheitsbewältigung durch kognitive Fähigkeiten.

Kapitel 2: Aktives Selbstmanagement

- Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) (Hrsg.): Woran erkennt man eine gute Arztpraxis? Checkliste für Patientinnen und Patienten, 2008, ISBN 978-394021-805-6
 - In der Checkliste werden Qualitätskriterien vorgestellt, die eine gute Arztpraxis erfüllen sollte und welche Richtlinien für Ärzte und Ärztinnen gelten und somit von den Patienten eingefordert werden können.
- Corbin, J. M.; Strauss, A.L.: Weiterleben Lernen. Verlauf und Bewältigung chronischer Krankheit, Verlag Hans Huber, 2010, ISBN 978-3-456-84802-0
 - Das Buch beschreibt Krankheitsverläufe von chronischen Erkrankungen im häuslichen Umfeld. Es soll Professionellen, Betroffenen und ihren Angehörigen ein besseres Verständnis im Umgang mit der Diagnose, der Genesung oder Stabilisierung einer Erkrankung aber auch für einen möglichen Rückfall geben.

Kapitel 4: Gesundheitsbeschwerden verstehen und aktiv managen

Dahlke, R.: Schlafratgeber, Ansata, 2005, ISBN 3-641-01447-6
Dieser kompakte, praktische Ratgeber erschließt eine echte Chance auf ein Stück zusätzlicher Lebensqualität. Hier findet man Mittel und Wege, wie man seinen Schlaf pflegen und als Kraftquelle nutzen kann.

Kapitel 5: Mit der Kraft von Gedanken Beschwerden lindern

Kabat-Zinn, J.: Gesund durch Meditation, Knaur 2011, ISBN 3-426-87538-1 In diesem Programm lernt man Schritt für Schritt, wie man durch bestimmte Meditationen, Atem- und Yogaübungen achtsam wird, sich entspannt und auf diese Weise Stress, Schmerzen und Beschwerden abbauen kann.

Kapitel 6: Mit Freude und Bewegung fit sein

Swiss Olympics: 10 Tipps für Einsteiger/innen, damit Bewegung und Ausdauersport Spass machen, BASPO, 2004

Tipps von BASPO und Swiss Olympics zum Einstieg in körperliche Aktivitäten.

Kapitel 7: Übungen zu Beweglichkeit und Kraft

Bottini, O.; Vongvilay, L.: Der Tanz des Kranichs, Scherz Verlag, 2007, ISBN 978-3-502-61177-6

Taiji und Qi Gong für die Lebensmitte.

Feil, W.; Wessinghage, T.; Reichenauer-Feil, A.: Body-Coach, Georg Thieme Verlag, 2010, ISBN 978-3-8304-3847-2

Dieses Buch soll helfen Bewegungsdefizite zu erkennen und den eigenen Körper, den Darm, den Stoffwechsel, das Bindegewebe und das Immunsystem fit zu halten. Ziel ist in einem 4-Wochen-Body-Coach-Programm Gewohnheiten zu verändern.

Regelin, P.: Vital und beweglich ein Leben lang, Georg Thieme Verlag, 2007, ISBN 978-3-8304-3366-8

Die Autorin beschreibt Übungen, die auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt sind. Die Übungen sollen Kraft aufbauen, größere körperliche und geistige Fitness erzeugen und somit das Sturzrisiko senken. Sie sind einfach in den Alltag integrierbar.

Kapitel 8: Ausdauer trainieren

Spring, H.; Dvorak, J.; Dvorak, V.; Schneider, W.; Tritschler, T.; Villiger, B.: Theorie und Praxis der Trainingstherapie: Beweglichkeit – Kraft – Ausdauer – Koordination, Georg Thieme Verlag, 2008, ISBN 978-3-13-107793-6

Die Trainingstherapie ermöglicht den Wiederaufbau körperlicher Leistungsfähigkeit und motorischer Grundeigenschaften wie Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination.

Wilhelm, A.; Neureuther, Ch.; Mittermaier R.: Nordic Walking, Knaur, 2006, ISBN 978-3-426-64139-2

Einstieg in sieben Schritten mit der Nordic ALFA Technik.

Kapitel 10: Miteinander reden

Härter, M.; Loh, A.; Spies, C.: Gemeinsam entscheiden – erfolgreich behandeln, Deutscher Ärzteverlag, 2005, ISBN 978-3-7691-3250-2

Patienten sind zunehmend über Diagnose, Krankheitsverlauf und Therapiemöglichkeiten informiert. In der Praxis hat sich gezeigt: Gemeinsame Entscheidungen führen zu höherer Zuverlässigkeit bei der Therapie und Zufriedenheit aller Beteiligten.

Kapitel 11: Sexualität und Intimsphäre

Barbach, L.: For yourself: Die Erfüllung weiblicher Sexualität, Ullstein, 1982, ISBN 978-3-548-20182-5

Lonnie Barbach, Psychologin und Sexualtherapeutin, gibt in diesem Buch Anleitungen, die es jeder Frau ermöglichen, mehr über ihren eigenen Körper und seine Bedürfnisse zu erfahren, sich über ihr Sexualpotential klarzuwerden und eventuelle sexuelle Schwierigkeiten zu überwinden.

Haeberle, E.J.: dtv-Atlas Sexualität, Deutscher Taschenbuch Verlag, 2005, ISBN 978-3-423-03235-3

In diesem Buch sind die Erkenntnisse der heutigen Sexualwissenschaft knapp, kritisch und allgemeinverständlich zusammengefasst. Es wendet sich nicht nur an Fachleute, sondern auch an alle, die sich ernsthaft für die Probleme menschlicher Sexualität interessieren und ihre geschichtliche und gesellschaftliche Dimension besser verstehen wollen.

Sydow, K. v.: Die Lust auf Liebe bei älteren Menschen, Reinhardt, 1994, ISBN 978-3-497-01347-0

Es kommen ältere Frauen und Männer zu Wort; Sorgen um die eigene Attraktivität oder um das Abnehmen der Potenz werden angesprochen. Körperliche Veränderungen können die Sexualität beeinflussen, gesellschaftliche Bedingungen und biographische Erfahrungen prägen das sexuelle Verhalten und Erleben.

Trobe, K;, Trobe, A.: Wenn Sex intim wird, Innenwelt Verlag, 2008, ISBN 978-3-936360-27-1

Für Paare, die neue Wege finden wollen, wie sie ihre Liebe, ihre Intimität und ihr Vertrauen vertiefen können.

Zettl, S.; Hartlapp, J.: Krebs und Sexualität. Ein Ratgeber für Krebspatienten und ihre Partner, Weingärtner Verlag, 2002, ISBN 978-3-9804810-9-0

Zu einem erfüllten Leben gehört, auch für Krebspatienten, die körperliche Liebe. Dennoch zögern Patienten und Ärzte oft, über die Auswirkungen einer Krebsbehandlung auf das Sexualleben zu sprechen. Dieses Buch will zu diesem notwendigen Gespräch Hilfestellung leisten.

Zilbergeld, B.: Die neue Sexualität der Männer. Was Sie schon immer über Männer, Sex und Lust wissen wollten, dqvt, 2000, 978-3-87159-099-3

Auf der Grundlage seiner jahrelangen Forschungsarbeiten sowie seiner in therapeutischer Praxis erworbenen Erfahrungen, gewürzt mit zahlreichen, verdeutlichenden Beispielen, hat Bernie Zilbergeld hier einen Leitfaden zusammengestellt, der Männern – und natürlich auch den Frauen, die sie lieben – zu einem besseren, erfüllenden Sexualleben verhelfen kann, ganz gleich in welchem Alter.

Kapitel 12: Sich gesund ernähren

- Borasio, G.D.; Hund-Wissner, E.; Husemeyer, I.M. (Hrsg.): Ernährung bei Schluckstörungen, Kohlhammer Reihe: Rat&Hilfe, 2011, ISBN 978-3-17-021440-8
 Eine Sammlung von Rezepten und Hinweisen, die das Schlucken erleichtern.
- Cremer, M.; Kressig, R.W.: Vom Essen und Älterwerden für alle ab 50, SGE Schweizerische Gesellschaft für Ernährung, 2010
 Mit zunehmendem Alter verändern sich die Ernährungsbedürfnisse des Körpers. Das Buch erläutert, wie den verändernden Bedürfnissen entsprochen werden kann.
- ▶ Floto-Stammen, S.: Allergisch auf Essen? Ratgeber bei Lebensmittelunverträglichkeiten, aid, 2009, Broschüre des aid (Deutsche Gesellschaft für Ernährung).
- SGE Schweizerische Gesellschaft für Ernährung: Was essen?, SGE Schweizerische Gesellschaft für Ernährung, 2015
 - Was soll ich essen? Wie viel brauche ich wovon? Wie kann ich meine Mahlzeiten ausgewogen gestalten? Einen schnellen Überblick über das "Was, Wie viel und Wie" gibt die 24-seitige Broschüre "Was essen?" der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE.
- ► Wahrburg, U.; Rösch, R.; Graf, Ch.: Herzgesund leben cholesterinbewusst essen, aid, 2010, Broschüre des aid (Deutsche Gesellschaft für Ernährung).
- Wäfler M., Jaquet M., Hochstrasser S.: Im Gleichgewicht Ratgeber zum gesunden Abnehmen, SGE Schweizerische Gesellschaft für Ernährung, 2014 Dieser Ratgeber, herausgegeben von der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE, zeigt wissenschaftlich fundiert und praxisnah, wie Sie auf gesunde Art abnehmen und Ihr Wunschgewicht langfristig halten können.

Kapitel 13: Mit Medikamenten umgehen

- Beers, M.H. (Hrsg.): MSD Manual-Handbuch Gesundheit. Medizinisches Wissen und ärztlicher Rat für die ganze Familie. Ärztewissen für Patienten, Goldmann Verlag, 2005, ISBN 978-3-442-39064-8
 - Das umfassende Nachschlagewerk zum Thema Gesundheit bietet medizinisches Wissen und ärztlichen Rat für alle.
- Stiftung Warentest: Handbuch Rezeptfreie Medikamente, 2009, ISBN 978-3-86851-105-5
 - Das Handbuch "Rezeptfreie Medikamente" der Stiftung Warentest benennt Symptome und Ursachen von mehr als 80 Krankheitsbildern und Gesundheitsstörungen, listet rezeptfreie Medikamente mit Bewertungen und Preisen auf, hilft bei der Auswahl der richtigen Therapie und informiert zu Nebenwirkungen und Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln.
- Stiftung Warentest: Medikamente bei Krebs, 2008, ISBN 978-3-937880-82-2
 Der Ratgeber der Stiftung Warentest informiert zu Mitteln bei Krebs, deren Wirkungsweise, Neben- und Wechselwirkungen und über komplementärmedizinische Produkte.

Kapitel 15: Den Blick in die Zukunft richten

- Flüe, K. v.: Letzte Dinge: Fürs Lebensende vorsorgen mit Todesfällen umgehen, Beobachter Verlag, 2009, ISBN 978-3855694204
 - Sind meine Liebsten gut abgesichert? Wer soll mich einmal pflegen? Was kann ich in einer Patientenverfügung regeln? Wie ordne ich meine eigene Beerdigung? Was will ich im Falle einer Pflegebedürftigkeit? Hilfreich sind die grosse Checkliste für den Todesfall, die Vorlagen für Verträge, Vollmachten und weitere Schreiben sowie viele nützliche Adressen.
- Kast, V.: Die heilende Kraft der Trauer, Kreuz Verlag, 2007, ISBN 978-3783129533 Verena Kast zeigt eine Perspektive auf, wie Verlust durch die heilende Kraft der Trauer überwunden werden kann.
- Kast, V.: Trauern. Phasen und Chancen des psychischen Prozesses, Kreuz-Verlag, 2009, ISBN 978-37831-2177-3
 - Auszüge aus dem Klassiker »Trauern« von Verena Kast über die psychischen Phasen der Trauer wurden hier auf 96 Seiten zusammengefasst.
- Kübler-Ross, E.: Über den Tod und das Leben danach, Silberschnur, 1989, ISBN 978-3-923781-02-7
 - "Der Tod ist ein Hinübergehen in einen neuen Bewußtseinszustand, in welchem man fortfährt, zu fühlen, zu sehen, zu hören, zu verstehen, zu lachen und wo man befähigt ist, weiterhin (seelisch und geistig) zu wachsen."
- ▶ Kübler-Ross, E.: Was der Tod uns lehren kann, Knaur, 2010, ISBN 978-3-426-87477-6 Elisabeth Kübler-Ross sammelt in diesem Buch Erfahrungen mit dem Sterben: Es berichten Angehörige, Ärzte und Ärztinnen sowie Seelsorgende aus verschiedenen Kulturen. Sie erhalten neue Blickwinkel und hoffnungsvolle Gedanken, die eigene Lebensreise besser zu verstehen.
- Kübler-Ross, E.: Verstehen, was Sterbende sagen wollen, Knaur, 2008, ISBN 978-3-426-87367-0
 - Vieles wird von Sterbenden nur noch indirekt ausgedrückt: durch Gesten, Blicke, vor allem bei Kindern auch durch Zeichnungen. Die bekannte Sterbeforscherin Elisabeth Kübler-Ross erschließt uns allen diese symbolische Sprache. So können Sie lernen, die letzten Wünsche und Ängste sterbender Menschen zu verstehen.
- Kübler-Ross, E.: Was können wir noch tun? Antworten auf Fragen nach Sterben und Tod, Kreuz-Verlag, 2010, ISBN 978-3-7831-3414-8
 - Elisabeth Kübler-Ross gibt Antworten, auf die ihr am häufigsten gestellten Fragen, wie: Was können wir noch tun, wenn das Sterben unmittelbar bevorsteht? Soll man dem Todkranken die Wahrheit sagen? Was antwortet man auf die verzweifelte Frage: »Warum gerade ich?«?
- Smeding, R.: Trauer erschließen: Eine Tafel der Gezeiten, Hospiz-Verlag, 2010, ISBN 978-3-941251-39-7
 - Ruthmarijke Smeding stellt hier erstmals ihr Modell der Trauer und der Trauerbewältigung vor. Sie ist eine bedeutende Fachfrau in allen Fragen und Theorien rund um die Trauerbewältigung.

Kapitel 16: Nützliche Tipps

- Fischer, M.: Was tun, wenn jemand stirbt, h.e.p. Ott-Verlag, 2007, ISBN 978-3-7225-0072-0
 - Ratgeber der Stiftung Konsumentenschutz. Ein hilfreiches Buch für Angehörige.
- Klie, Th.; Student, I.C.: Sterben in Würde, Herder, 2007, ISBN 978-3-451-29657 Auswege aus dem Dilemma Sterbehilfe.
- ▶ Porchet-Munro, S.; Stolba, V.; Waldmann, E.: Den letzten Mantel mache ich selbst, Schwabe, 2006, ISBN 978-3-7965-2144-4
 - Über Möglichkeiten und Grenzen von Palliative Care.
- Pro Senectute: Docupass elektronisch hinterlegen im Evita Gesundheitsdossier von Swisscom
 - www.pro-senectute.ch/de/angebote/themen-rund-um-das-alter-fuer-senioren/docupass-patientenverfuegung.html
- Rheumaliga: Alltagshilfen Leben mit Rheuma, Rheumaliga, 2010, http://www.rheumaliga.ch/ch/Alltagshilfen
 - Clevere Hilfen für jeden Bereich des täglichen Lebens vor allem für Personen mit Rheuma, aber auch bei anderen körperlichen Einschränkungen nutzbar. Direkt zu bestellen bei der Rheumaliga.

Serviceteil zu Gesund und aktiv mit chronischer Krankheit leben

Careum © 2011 Careum Verlag, Zürich 3. Auflage 2015 ISBN 978-3-03787-236-9

Fachredaktion

Kompetenzzentrum Patientenbildung: Edith Gabriel, lic. phil.; Dr. Jörg Haslbeck; Cordula Natau dialog-gesundheit Schweiz Schützenstrasse 15 CH 3052 Zollikofen www.dialog-gesundheit.ch

Umschlag

BieriDesign, Zurich

Titelbild

plainpicture / Readymade-Images

Satz und Layout

werk zwei Print + Medien Konstanz GmbH, Deutschland

Druck

werk zwei Print + Medien Konstanz GmbH, Deutschland